



Highlight:  
Auch diese Saison war das JO-Lager unschlagbar gut. Wir erlebten vier lehrreiche Tage in der ersten Januarwoche mit tollen Leitern und dem unglaublich guten Kochteam.



Saisonrückblick:



Endlich Schnee:  
Anfangs Dezember ging es so richtig los mit einem Schneetraining in Adelboden.

## Die 10 Schlagzeilen des JO-Winters 2010/2011



Der/Die Fleissigste:  
Den JO-Cup gewinnt, wer an den meisten JO-Anlässen teilgenommen hat. Der Gewinner wird am JO-Abschlussbräteln am 11. Juni bekannt gegeben. Die Spannung ist gross.

Herbstlich:  
Besonders beliebt beim abwechslungsreichen JO-Herbstprogramm war einmal mehr das Hallentraining „Jump“ mit dem Eurotramp. Auch der Ausflug auf die Eisbahn durfte nicht fehlen.



Schneemangel:  
Diese Saison gab es so wenig Schnee wie schon lange nicht mehr. Unser „Hausberg“ Balmberg blieb daher mehrheitlich grün.



Aller Jahre wieder:  
Der Grand Prix Migros fand auf einem Schneestreifen in Sörenberg statt. Obwohl unsere JO-Kids eher im hinteren Teil der Rangliste zu finden waren, ist dieser Event in Sachen Spass nicht zu übertreffen. Das „Village“ im Zielraum war fast so gross wie bei Weltcup-Rennen.



Die Besten:  
Bipper JO-Meister in der Kategorie Ski wurden dieses Jahr Ramona Näf und Samuel Müller. In der Kategorie Snowboard war Jan Born der Schnellste.

Informierte Eltern:  
Zum ersten Mal in der JO-Geschichte gab es einen Info-Elternabend.



Nachwuchs willkommen:  
Bitte macht fleissig Werbung für die JO. Nachwuchscracks sind in der JO immer willkommen.

JO-Forscher:  
Am Ski-Club Schneeforschertag hat die JO in Engelberg/Titlis anspruchsvolle Pisten entdeckt.

